

DIPL.-ING. DR. FRANZ FISCHLER
BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

II-13550 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

WIEN, 1994 05 03
1012, Stubenring 1

Z1.10.930/39-IA10/94

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Andreas Wabl,
Freunde und Freundinnen, Nr. 6281/J vom
16. März 1994 betreffend Übernutzung im
Bereich der Holzgewinnung

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Heinz Fischer

Parlament

1017 Wien

6161/AB

1994-05-05

zu 6281/J

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie bei-
geschlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Wabl, Freunde
und Freundinnen vom 16. März 1994, Nr. 6281/J, betreffend Über-
nutzung im Bereich der Holzgewinnung, beehe ich mich nach
Befassung der Österreichischen Bundesforste folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

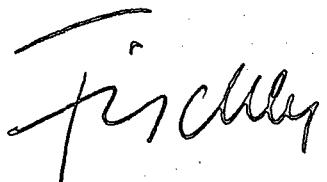
Die Auskunft, daß es bei den Österreichischen Bundesforsten 1993
keine Überschlägerung gegeben habe, war in einem größeren Zusam-
menhang zu sehen. Die Ausführungen des zuständigen Vorstandsdirek-
tors lauteten dahingehend, daß aus den Daten der österreichischen
Forstwirtschaft (Forstinventur) ersichtlich sei, daß weniger ge-
schlägert werde als zuwachse. In diesem Zusammenhang erfolgte auch
der Hinweis, "daß im Vorjahr (1992) der Hiebssatz nicht erfüllt
wurde, heuer (1993) die Situation aber besser aussehe".

- 2 -

Die Überschreitung des sich aus den zehnjährigen Operatszeiträumen ergebenden bilanzierten Hiebssatzes war unbedenklich, weil in den drei Jahren vor 1993 der Mindereinschlag marktbedingt über 500.000 fm betrug. Dieser Mindereinschlag wurde im Vorjahr bei weitem nicht ausgeglichen. Die Hiebssatzüberschreitung war aber auch aufgrund der Holznachfrage gerechtfertigt. Die Österreichischen Bundesforste konnten einen Verkaufsrekord erzielen, wobei die Mengenkonjunktur ab Herbst von leicht steigenden Preisen begleitet war.

Beilage:

Der Bundesminister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Fischer". It consists of a stylized first name above a more formal last name, both written in a cursive script.

BEILAGE

Nr. 6281 IJ

1994 -03- 16

ANFRAGE

der Abgeordneten Wabl, Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft

betreffend Übernutzung im Bereich der Holzgewinnung

In der 37. Sitzung des Wirtschaftsrates der ÖBF stellte der Vertreter der Grünen Alternative im Parlament, Hr. Roland Mikula die Anfrage an den Vorstand der ÖBF, ob es 1993 zu einer Übernutzung im Bereich der Holzgewinnung gekommen sei. Auf diese Anfrage hin erklärte das dafür zuständige Vorstandsmitglied, es sei im Jahr 1993 zu keiner Überschreitung des Hiebssatzes gekommen (s. Protokoll der 37. Sitzung des Wirtschaftsrates). Im Bericht des Vorstandes über die Lage der ÖBF am Ende des 4. Quartals 1993 wird auf Seite 3 Folgendes über den Bereich Holzeinschlag berichtet: "Mit einem Jahreseinschlag von 2.241 000 fm wurde der operativmäßige Hiebssatz 1993 um rund 7% überschritten."

Aus dem Bericht des Vorstandes ist eindeutig ersichtlich, daß es in der 37. Sitzung des Wirtschaftsrates der ÖBF zu einer bewußten Falschinformation unseres Vertreters im Wirtschaftsrat gekommen ist.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie erklären Sie sich diese Falschinformation seitens des zuständigen Verantwortlichen der ÖBF?
2. War der zuständige Vorstandsdirektor zum Zeitpunkt seiner Aussage über die Vorgänge und die Lage des Holzschlages nicht oder nur mangelhaft informiert?